

Amtsblatt Chemnitz

Partnerstadt S.2

Chemnitz leistet in der afrikanischen Partnerstadt Timbuktu Hilfe zur Selbsthilfe.

Filmfest S.2

Das internationale Kinder- und Jugendfilmfest »Schlingel« beginnt dieser Tage.

EXPO REAL S.3

Auf der Immobilienmesse in München präsentiert die Stadt ihr Stadtentwicklungsvorhaben Brühl.

Restaurierung S.3

Restaurierungen von Bleiglasfenstern stehen jetzt im Neuen Rathaus an.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe vierzehn Ausschreibungen.

Wiederaufbau nach der Flut



Vom jüngsten Hochwasser stark betroffen war die Annenschule. Hier war unter anderem die Elektrik schwer beschädigt. Es müssen dort umfassende Reparaturen erfolgen.

Foto: Andreas Seidel

Freistaat bestätigt Maßnahme-Plan

Die Stadt hat die Bestätigung für die Maßnahmen des Wiederaufbauplanes zum Hochwasser 2013 durch den Freistaat erhalten. Er bestätigt die Förderfähigkeit für 85 Maßnahmen öffentlicher Infrastruktur, die die Stadt Chemnitz gemeldet hatte. Die Liste hat einen Umfang von rund 17,5 Mio. Euro. Die Fördermittelanträge müssen nun detailliert untersetzt werden.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Der Freistaat hat hier schnell und gut gearbeitet. Damit hat das Land die Voraussetzungen geschaffen, dass die Beseitigung der Hochwasserschäden zügig fortgesetzt werden kann. Das ist wichtig für die Betroffenen und auch für das Handwerk der Region.« Größter Einzelposten ist mit rund 4,4 Mio. Euro die Erneuerung der Gleisstrasse an der Annaberger Straße. Hier waren durch das Hochwasser Signal- und Regelanlagen zerstört worden. Weitere Maßnahmen sind beispielsweise:

- Kita am Hang 22 (Unterspülung der Fundamente): 55.000 Euro
- Annenschule: 400.000 Euro
- Tietz: 190.000 Euro
- Brücke Talsperregrund: 300.000 Euro
- Stadtbad: 367.000 Euro
- SV Eiche Reichenbrand (Sportplatz): 722.000 Euro
- VfB Fortuna Chemnitz (Sozial- und Vereinsgebäude, Heizung): 364.000 Euro
- TSV Germania Chemnitz (Heizung): 15.000 Euro
- Chemnitzer Athletenclub (Heizung): 13.000 Euro

Eine ganze Reihe von Maßnahmen kommen neben der Schadensbeseitigung auch dem Hochwasserschutz zugute. So werden unter anderem Ufermauern der Chemnitz am Luxor erneuert (ca. 600.000 Euro) und einige Brücken abgerissen bzw. neu aufgebaut. Dies betrifft unter anderem die Brücke am Inselsteig (Zwönitz, 500.000 Euro) und Ufermauern an Chemnitz, Zwönitz und Würschnitz. In die Beseitigung von Schäden und die neuerliche Erweiterung des Hochwasserschutzes am Wasserschloss Klaffenbach werden rund 90.000 Euro investiert. ■

Stadt hat offenes Ohr für Bürgeranliegen

Zur Einwohnerversammlung sind die Bewohner aus Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Rabenstein, Siegmars, Reichenbrand, Mittelbach und Gröna am 18. Oktober, 17 Uhr in das Haus des Gastes Reichenbrand, Zwickauer Straße 485 eingeladen. Knapp 29.000 Menschen leben in dem Gebiet. Zur Versammlung soll über städtische Vorhaben – u.a. zu Straßen und Radwegen, zum Hochwasserschutz wie auch Schulsanierungen informiert werden. Gerade zu schulischen Inhalten erhielt das Bürgerbüro im Vorfeld der Veranstaltung Anfragen. So möchten Mittelbacher wissen, wie es mit der Neugestaltung des Schulhofes ihrer Grundschule steht. Seine Gestaltung soll mit der Sanierung der Entwässerungsleitungen des gesamten Schulobjektes erfolgen. Das Vorhaben wurde angeschoben. Die Bauausführung ist für 2014 geplant. Auch um Verkehrsthemen drehen sich die vorab gestellten Fragen. So bemängelt man in Mittelbach die ÖPNV-Anbindung des Ortsteils. Es sei kaum möglich, am Wochenende mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Veranstaltungen in die Innenstadt zu gelangen. Siegmars indes kritisieren den Zustand der Kreuzung Zwickauer/Oberfrohner Straße. Wie gewohnt können Versammlungsteilnehmer vor Ort Fragen an die Stadtverwaltung richten.

Termin für die nächste Einwohnerversammlung vormerken

Eine weitere Einwohnerversammlung ist bereits für das Stadtgebiet Mitte-West angekündigt. Bewohner aus Schloßchemnitz und Altendorf sowie vom Kaßberg sind für den 25. Oktober, 17 Uhr, in die Mensa der Handwerkskammer in der Limbacher Straße 195 eingeladen. ■

Chemnitzer Turner schaffen den Sprung in die Weltelite

Vielversprechende Premiere der Chemnitzer WM-Debütanten bei der Turn-Weltmeisterschaft in Antwerpen

Große Begeisterung beim TuS 1861 Chemnitz-Altendorf und beim Kunstturnverein Chemnitz e. V. Ihren WM-Neulingen Andreas Bret-

schneider und Sophie Scheder gelang bei der am Sonntag in Antwerpen zu Ende gegangenen Turn-Weltmeisterschaft auf Anhieb der Sprung in die Weltspitze. Die 16-Jährige erreichte als erste Chemnitzer Turnerin überhaupt ein WM-Finale und sicherte sich in einem Weltklassefeld Platz fünf am Stufenbarren. Auch WM-Neuling Andreas Bretschneider vom Kunstturnverein Chemnitz e. V. konnte sich im Reckfinale mit einem beachtlichen sechsten Platz glänzend ins internationale Licht rücken. Sophie Scheder hatte zwar während

der Qualifikation um ihren Einzug ins Finale zittern müssen, da namhafte Konkurrentinnen an ihr vorbei zogen. Im Finale steigerte sie sich dann gegenüber der Qualifikation um achtbesten Vorwert unter 102 Turnerinnen auf den fünften Platz. Dieser machte sie zugleich zur derzeit zweitbesten Barrenturnerin Europas. Auch Andreas Bretschneider wahrte seine Chance auf den Medaillenkampf. Nach seiner verpatzten Barren-Übung konzentrierte sich der 24-Jährige auf die Königsdisziplin Reck und wurde

mit dem sechsten Platz im WM-Finale belohnt. Der dritte Chemnitzer WM-Neuling, Pauline Schäfer vom TuS 1861 legte ebenfalls ein achtbares WM-Debüt im Sprung und am Boden hin, auch wenn es nicht für den Finaleinzug reichte. Die respektablen Resultate der Chemnitzer Athleten sind Beleg der vorzüglichen Arbeit des hiesigen Bundesstützpunktes, der Chemnitzer Vereine wie auch der Trainer Sven Kwiatkowski und Gabriele Frehe. Nicht nur Sophie Scheder ist auf

Grund dieser vorzüglichen Bedingungen von ihrer Heimatstadt Wolfsburg nach Chemnitz gewechselt. Auch Turn-Talent Pauline Schäfer hat für die Möglichkeit, hier in Chemnitz am Bundesstützpunkt trainieren zu können, ihre Heimat im Saarland verlassen. Es sei für sie eine große Entscheidung ihrem Sport zuliebe, die sie noch keinen Moment bereut habe. Die Bedingungen an dem Bundesstützpunkt in Sachsen seien einfach optimal, sagte sie kürzlich der Saarbrücker Zeitung.

Hilfe zur Selbsthilfe



Anfang des Jahres berichteten der Bürgermeister und weitere Gesandte der Partnerstadt Timbuktu Stadträten und auch der Chemnitzer Bevölkerung über die Notlage in Mali. Die darauf einsetzenden Spenden geben jetzt vor Ort in Timbuktu Hilfe zur Selbsthilfe, so u.a. durch die Reparatur der Wasserversorgungsanlage. Foto: arche noVa

Malier packen mit Chemnitzer Hilfe den Aufbau an

Im April hatte der Bürgermeister der Partnerstadt Timbuktu, Hallé Ousmane, Stadträten und Einwohnern die schwierige Lage in seiner Stadt nach knapp einem Jahr Besatzung durch Rebellen geschildert. In einer berührenden Rede berichtete er vom Leid der Bevölkerung; von Übergriffen, Verhaftungen und Folter; von Flüchtlingen, geschlossenen Schulen und einer zerstörten Infrastruktur. Zugleich erzählte er von den Mühen, das öffentliche Leben wieder aufzubauen.

Hallé Ousmane bedankte sich für die Hilfsbereitschaft der Chemnitzer, die damals spontan über 10.000 Euro auf das Spendenkonto der Stadt einzahlten. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin sicherte ihrem malischen Amtskollegen weitere, schnelle und direkte Unterstützung zu.

Dank großer Spendenbereitschaft vieler Chemnitzerinnen und Chemnitzer konnte die Stadt inzwischen insgesamt 17.000 Euro überweisen, um vordringliche Aufgaben, die der

Bürgermeister zur Wiederherstellung des Alltagslebens in Timbuktu lösen muss, zu unterstützen. Als erstes standen die Wiedereröffnung der Schule nach mehr als zehn Monaten und die medizinische Versorgung der Bevölkerung an. Spendengeld hat Timbuktu für Schreib- und Lernmittel an der dortigen Schule eingesetzt. Weiteres ist für die Wiederherstellung von Infrastruktur und Landwirtschaft sowie für die Gesundheit der Menschen von Nöten. Die Vertreter Timbuktus berichteten im April vor 50 Chemnitzern auch davon, dass die mittels Dieselgeneratoren betriebene Stromversorgung außer Betrieb ist, so dass die Pumpen der Kläranlage nicht funktionieren. Bis zur Regenzeit müsse die Anlage repariert sein, sonst drohen den Einwohnern durch Wasserverunreinigungen verursachte Krankheiten.

Für die Stadt Chemnitz Anlass, sofort Hilfe in Gang zu setzen: »Noch während des Besuchs von Bürgermeister Hallé Ousmane setzte sich die Stadtverwaltung mit dem Geschäftsführer der Hilfsorganisation »arche noVa« Sven Seifert in Verbindung«, berichtet Reiner Gehlhar, Leiter der Abteilung internationale Beziehungen. Schnell war man sich einig, gemeinsam mit Chemnitz und Timbuktu ein Hilfsprojekt zu entwi-

ckeln. Es wurde beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit eingereicht und von dort mit 100.000 Euro unterstützt. Voraussetzung für diese Unterstützung war ein Eigenanteil in Höhe von 10.000 Euro, den entweder Timbuktu oder Chemnitz aufbringen musste.

Dank der Unterstützung des Energiedienstleisters »eins energie«, konnte diese Startfinanzierung schnell und unbürokratisch aufgebracht werden und die Hilfsinitiative »arche noVa« vor Ort mit der Arbeit beginnen. Inzwischen hat die Stadt Chemnitz von Timbuktus Bürgermeister Nachricht erhalten, dass die Arbeiten zur Wasserver- und Entsorgung bereits begonnen haben. Amtsblatt wird seine Leser über den Stand der Arbeiten an der Wasserversorgungsanlage in der malischen Partnerstadt auf dem Laufenden halten.

Timbuktu aber braucht weiterhin unsere Unterstützung, damit das Leben der Menschen in unserer Partnerstadt wieder lebenswert wird. ■

Spendenkonto:
Kontonummer: 3737370000
BLZ: 870 500 00
der Sparkasse Chemnitz
Kennwort: Hilfe für Timbuktu

Chemnitzer reisen nach Taiyuan

Abschluss eines Vertrages zwischen deutscher und chinesischer Klinik

Vom 13. bis 20. Oktober reist eine Besuchergruppe nach Taiyuan. Ihr gehören Dirk Günter Herrmann, Kaufmännischer Direktor der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz und deren ärztliche Direktorin, Dr. Erika Rosemarie Sämman ebenso an wie der Geschäftsführer der Heim gGmbH, Karl Friedrich Schmerer und Sebastian Thieswald von der Geschäftsführung des Senioren- und Pflegezentrums Chemnitz Niklasberg GmbH SenVital. Begleitet werden sie von Uta Richter, Mitarbeiterin im Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz und einer Dolmetscherin.

Schwerpunkt dieser Reise soll ein Erfahrungsaustausch zu verschiedenen medizinischen Themen, darunter zu Geriatrie sowie zu Pflegediensten und Hospizarbeit sein. Auch über chinesische Heilverfahren wollen sich die

deutschen Klinikvertreter und Geschäftsführer der sozialen Einrichtungen informieren. Zwischen den zur EDIACON Gruppe gehörenden Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz und dem Zentralkrankenhaus in Taiyuan soll während des Besuchs eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet werden. Zusätzlich will die Delegation in einem Arbeitsgespräch mit Vertretern der Stadt Taiyuan über Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit sprechen. Im Rahmen dieses Besuchs kommt es zum zweiten Mal zu einem Austausch von Medizinern beider Partnerstädte. Bereits im September vergangenen Jahres weilte eine vierköpfige Delegation des No 2 People's Hospital der Partnerstadt Taiyuan in Chemnitz. Die Ärzte besichtigten damals medizinische und soziale Einrichtungen und traten mit deutschen Kollegen in Austausch. Auch kam es zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Vertretern der chinesischen Klinik und dem Klinikum Chemnitz gGmbH. ■

Filmfest »Schlingel« beginnt

Preise im Wert von 35.000 Euro werden vergeben

Vom 14. bis zum 20. Oktober werden zur 18. Auflage des Kinder- und Jugendfilmfestivals »Schlingel« im CineStar in der Galerie Roter Turm rund 12.000 Besucher erwartet. Es sind Aufführungen von 124 Filmen aus 38 Ländern angekündigt.

Auf dem Programm stehen drei internationale Premieren und zwei Welturaufführungen. Gezeigt werden die Streifen in den Wettbewerbskategorien Kinder-, Junior-, Jugend-, Kurz- und Animationsfilm sowie Blickpunkt Deutschland. Weitere Filme sind in den außer Konkurrenz laufenden Sektionen Panorama und Hommage zu sehen. In der Hommage wird das Schaffen des »Ehrenslingel«-Preisträgers beleuchtet. Dieser Sonderpreis geht in diesem Jahr an den Filmemacher Thilo Graf Rothkirch, der als Regisseur, Autor und Produzent für »Lauras Stern« und »Der kleine Eisbär« verantwortlich zeichnet. Etwa 200 Filmschaffende, Kritiker und Verleiher werden

in Chemnitz erwartet. Die Welturaufführung des Films »Das kleine Gespenst« eröffnet das Festival. Der Streifen erzählt die Geschichte des kleinen Gespenstes, das auf Burg Eulenstein wohnt und sich nichts sehnlicher wünscht, als die Welt auch bei Tageslicht ergründen zu können. Es handelt sich um eine Realverfilmung, bei der unter anderem Uwe Ochsenknecht, Herbert Knaup und – als Stimme des Gespensts – Anna Thalbach mitwirken. Das Filmteam wird in Chemnitz anwesend sein.

Als weitere deutschsprachige Produktionen stehen beispielsweise eine Neuverfilmung des Märchens vom »Teufel mit den drei goldenen Haaren« sowie der Spielfilm »Die schwarzen Brüder« mit Moritz Bleibtreu und Dominik Horwitz im Programm. Darüber hinaus gibt es Schwerpunkte auf Produktionen aus Osteuropa sowie den »Schlingel«-Partnerländern Niederlande und Kanada.

Wie gewohnt werden in allen Wettbewerbskategorien Preise vergeben. Dabei entscheiden neben erwachsenen Juroren auch Kinder und Jugendliche über die Prämierung. Einzigartig ist die Europäische Kinderjury mit 16 Kindern aus acht europäischen Ländern. ■

Theaterfestival »kammerMachen«: Pure Spiellaune und Experimentierfreude

Vom 11. bis 20. Oktober präsentiert das weltecho erneut sein »kammerMachen«-Festival und freut sich u.a. auf das italienisch-französische Künstlerduo Y Liver und die französische Performerin und Regisseurin Veronique Caye, die mit Christiane Wittig und der neu nach Chemnitz engagierten Schauspielerin Magda Decker in ihren Arbeiten »Lenny Macbeth Show« und »mein_dein_blaues_zimmer« die Grenzen zwischen Thea-

ter und Ausstellung ausloten. Dass die Schauspielerin Valerie Habicht-Geels ihr Stück »Roh« mit nach Chemnitz bringt, setzt einen interessanten Kontrapunkt zur hochkarätig besetzten »Sommernacht« des Societätstheaters Dresden. Beide Stücke sind eine Hommage an das Sprechtheater, welche mit kraftvollen, reinen Bildern und Spiel beweisen, wie wenig es für eine packende Ge-

schichte bedarf. Wie auch die tschechischen Choreografin und Tänzerin Andrea Miltnerova, die mit ihren minutiösen bildgewaltigen Arbeiten »Fractured« und »Magnetic Ballerina« das Publikum in den Bann zieht. Ferner bietet das Festival die NewcomerInnen Lina Fai und Katharina Wunderlich und die Rybarvouci Group, Compagnien, die Theaterraum mit Poesie und Ideen ergründen.

Dazu Bands wie Mary Ocher and Your Government, der schon halb Berlin zu Füßen liegt, oder die russische Kabarett-CasinoFolkPunkband IvaNova oder Station 17 oder Christopher Rumble oder zum Abschluss der Ausnahmegitarist Marc Sinan im Schauspielhaus. Das Publikum darf urbanes Theater erwarten und sich nicht wundern, wenn es vor dem Tietz über Theaterakteure stolpert,

denn auch da lagert das »kammerMachen«-Programm, Handa Gote erobert mit »Urban Camping« den städtischen Raum zurück. Und am 13. Oktober wird als Geschenk an die Kinder der Stadt, das Stück »Moody« der preisgekrönten und international gefeierten Gruppe Scarlattine Teatro aus Italien aufgeführt. ■

Nachtrag zu Stolperstein-Beitrag

In der Amtsblatt-Ausgabe 40/2013 vom 2. Oktober 2013 informierte ein Bericht über die Verlegung von 18 neuen Stolpersteinen. Diese Denksteine erinnern an das Schicksal von Menschen, die einst in Chemnitz lebten und die während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland verfolgt und ermordet worden sind.

Ein solcher Stein erinnert nun auch an Ernst Enge. Der Pate seines Stolpersteines, Historiker Dr. Stephan Pfalzer, macht auf einen Fehler in der Bildunterschrift des Beitrages aufmerksam. Dort stand, dass der Widerstandskämpfer Ernst Enge von den Nationalsozialisten im Zuchthaus Waldheim zu Tode gefoltert wurde. Der Historiker schrieb an die Redaktion folgende Erläuterung: »Vor dem Gebäude des Polizeipräsidiums erinnert ein Stolperstein an Ernst Enge, der hier nach schweren Folterungen durch die Gestapo an den Folgen eines Selbstmordversuchs starb und seine Mitkämpfer nicht verraten hatte.«

Joachim Walther liest

Der Schriftsteller Joachim Walther ist am 10. Oktober, 19 Uhr, Gast der Veranstaltungsreihe Stefan-Heym-Gespräche. In der Villa Esche liest der Autor aus seinem Roman »Himmelsbrück«. Nach der Lesung ist Gelegenheit, mit Joachim Walther ins Gespräch zu kommen. Der Autor arbeitete als Lektor und Herausgeber und war Redakteur der Literaturzeitschrift »Temperamente«. Seit 1983 ist Walther freischaffend tätig und veröffentlichte bisher Romane, Erzählungen, Hörspiele und Theaterstücke. Mit dem Roman »Himmelsbrück« stellt der Autor auf spannende und überraschende Weise die Frage nach dem richtigen Leben im falschen.

Straßendecke neu

Derzeit saniert das Tiefbauamt die Fahrbahndecke der Chemnitzstraße in Grüna – hier im Abschnitt zwischen August-Bebel-Straße und Fabrikstraße. Mit der Baumaßnahme werden noch Winterschäden beseitigt. Bis zum 19. Oktober soll dies beendet sein.

Totenstein-Turm wieder offen

Der Aussichtsturm am Totenstein in Grüna ist wieder für Ausflügler zum Aufstieg freigegeben. Das Bauwerk war seit Anfang Juli für auf Grund von Hinweisen zur Sicherheit vorsorglich durch die Stadt gesperrt worden. Nach Fachleuten den Turm untersucht und auch Bauakten geprüft haben, bestätigt das Gutachten eines Bausachverständigen nun die Standsicherheit. Dennoch will die Stadt verschiedene Maßnahmen zur Werterhaltung des Turmes in den kommenden Monaten in die Wege leiten. Dabei sind kurzzeitige Sperrungen möglich.

Brühl auf der EXPO REAL

Stadt präsentiert Schwerpunkte Brühl und Smart Systems Campus

Die Stadt Chemnitz stellte ihr vielversprechendes Stadtentwicklungsprojekt auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München vor: Der Brühl war Schwerpunkt der Chemnitzer Präsentation. Ziel ist, das Quartier möglichen Investoren, Partnern und Interessenten vorzustellen, den gegenwärtigen Stand sowie künftige Entwicklungen zu skizzieren.

Baubürgermeisterin Petra Wesseler referierte dazu beim Forum Innentadtentwicklung zum Thema »Entwicklungskern Brühl-Boulevard und Universitätsquartier«. »Es handelt sich beim Brühl um das größte städtebauliche Projekt der nächsten Jahre«, so Petra Wesseler. »Der Freistaat baut die Aktienspinnerei zur Universitätsbibliothek um. Damit



Allein die GGG investiert in diesem Jahr 1,4 Millionen Euro in das Karree zwischen Georg-, Untere Aktien-, Karl-Liebkecht-Straße und Brühl. Weitere Investoren sollen das Viertel entwickeln helfen. Foto: Erik Escher

kommen mehrere Tausend Studenten an den Brühl. Wir entwickeln das angrenzende Wohnviertel rund um den Brühl-Boulevard für Familien, Geschäfte, Kreative – das ist für Investoren und Kreative gleicher-

maßen spannend. Und eine große Aufgabe für uns Stadtplaner.« Außerdem rückte die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft den Industrie- und Technologiestandort Chemnitz, spe-

ziell den Smart Systems Campus, in den Blickpunkt. Die Chemnitzer Präsentation ist Teil des Messeauftritts des Freistaates Sachsen unter dem Motto »Go for Saxony – Städte mit Zukunft«.

Bleiglasfenster werden restauriert

In den nächsten Wochen stehen einzelne Reparaturen und Restaurierungen im Neuen Rathaus an.

So werden ab 14. Oktober im Grünen Salon – der Raum zählt zu den repräsentativsten im Neuen Rathaus – drei Rundbogen- und ein neugotisches Spitzbogenfenster ausgebaut. Ihre Holzrahmen sollen von der Tischlerei Stanzel in Grünhainichen komplett aus Kiefernholz erneuert und unterdessen die kunstvolle Bleiverglasung aufgearbeitet werden. Dabei setzt man der bleiverglaste, eine Fensterglasscheibe vor. So lässt sich neben dem Schutz der Bleikunst auch die heute geforderte Wärmedämmung erzielen. Die ursprünglich beim Bau des Rathauses eingesetzten Bleiglasfenster waren übrigens durch Druckwellen von Bomben-Detonationen im Zweiten Weltkrieg geplatzt. Sie mussten in den 1950er Jahren nach historischem Vorbild erneuert werden. Ihre

denkmalgerechte Restaurierung hat die Stadt in der jüngsten Vergangenheit in Angriff genommen. So ließ man im Vorfeld des 100. Rathausjubiläums im Jahr 2011 bereits Bleiglasfenster im Stadtverordneten- und Ratssaal denkmalrechtgerecht überarbeiten. Für die jetzt anstehende Rekonstruktion müssen die Tischler die Fenster entfernen und ihre Öffnungen für die Dauer der Arbeiten mit Spanplatten verschließen. Für eine solche Restaurierung braucht es besondere handwerkliche Qualität, da nicht nur der Gebrauchswert mit authentischen Materialien wieder herzustellen, sondern auch das ursprüngliche Erscheinungsbild zu wahren ist. Bei der Tischlerei in Grünhainichen, die auf mehr als 100 Jahre Handwerkskunst verweisen kann und die u.a. an Restaurierungen am Schloss Lichtenwalde mitarbeitete, laufen unterdessen Vorbereitungen für diesen Auftrag der Chemnitzer Stadtverwaltung. Material

muss bestellt und ein Musterobjekt für den Denkmalschutz gebaut werden. Zum Einsetzen der erneuerten Fenster errichtet die Chemnitzer Firma Grötschel ab dem 14. November an der Rathausfassade ein Gerüst. Der Einbau soll bis zum 16. November abgeschlossen sein. Mit rund 42.000 Euro veranschlagt das städtische Gebäudemanagement diese denkmalgerechte Fenstersanierung.

Historisches

Der Grüne Salon, der diesen Namen nach seiner in den 1960er Jahren grün gebeizten Holzverkleidung erhielt, liegt zwischen dem Stadtverordneten- und dem Ratssaal. Einst diente der Salon als Erfrischungsraum für die Stadträte, die hier ihre Sitzungspausen verbrachten. Heute finden in dem repräsentativen Raum unter anderem Empfänge der Stadt statt, darunter häufig solche anlässlich von Eintragungen in das Goldene Buch.

Reparatur nach Wasserschäden

An einer schadhafte Stelle am Dach des Neuen Rathauses sind ab 14. Oktober Reparaturen notwendig. Hier waren nach stärkeren Regenfällen Wasserschäden entstanden, die mittlerweile das Mauerwerk in Mitleidenschaft ziehen. Für diese Dachreparaturen errichtet die Firma Söll jetzt ein Gerüst an der Fassade Neumarkt. Vom 14. Oktober bis 8. November repariert dann die Chemnitzer Firma K.-H. Wehr GmbH die schadhafte Stellen am Dach und stellt gleichzeitig eine Entwässerung her, die auch größere Mengen Regenwasser ableiten kann. Um auch bei größeren Schneemengen für ausreichenden Wasser-Abfluss zu sorgen, soll zudem eine einer Dachrinnenheizung in diesem Bereich eingebaut werden. Die Dachreparaturen werden mit 23.500 Euro veranschlagt.

Spaziergang durch Wasserwerkspark wieder möglich

Vom Hochwasser betroffener Wasserwerkspark wieder für Besucher offen

Nach dem Hochwasser Anfang Juni musste der Wasserwerkspark in Altchemnitz für Passanten gesperrt werden. Die Zwönitz hatte beim Austritt aus ihrem Flussbett den Lehrpfad- und den Wanderweg tief ausgespült. Gleichzeitig beschädigte die Flut auch Fundamentanbindung, Holzverkleidung und Geländer der dortigen Fußgängerbrücke

so stark, dass das Bauwerk nicht mehr gefahrlos zu passieren war.

Das auf Grund von Naturschutzbelangen für den Wasserwerkspark zuständige Umweltamt, beseitigte als Sofortmaßnahme angeschwemmtes Treibgut. Danach mussten die Schäden erfasst und dokumentiert werden. Neben den genannten, gehörte auch Schlamm eintrag in Teich und Graben wie auch Ufer- und Sohlbeschädigungen am Graben zu den zu behandelnden Zerstörungen. Mit 35.000 Euro aus dem Soforthilfe-Programm konnte das Umweltamt bereits im

Juli die Reparaturen an Brücke und Weg anschieben. Das Tiefbauamt stellte ein Leistungsverzeichnis und vergab den Auftrag an eine Firma. Diese begann Ende August mit dem Wegebau und wenig später mit der Reparatur der Fußgängerbrücke. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen, so dass der Wasserwerkspark jetzt wieder für den Besucherverkehr frei gegeben ist. Restliche Schäden sind im Maßnahmenplan aufgenommen und werden nach dessen Bestätigung mit Fördermittelnanträgen unteretzt. Seit mehreren Monaten ist zudem im Wasserwerkspark eine Baumaßnahme

zum Wehumbau der Zwönitz im Gange. Dies ist eine Ausgleichsmaßnahme der Landestalsperrenverwaltung. Sie soll die Durchgängigkeit der Zwönitz für wandernde Wasserlebewesen ermöglichen. An dieser Baustelle kann es noch zeitweise zu Einschränkungen für Parkbesucher kommen. Der Wasserwerkspark umfasst übrigens vier Flächennaturdenkmale und Teile des nach europäischem Recht geschützten Flora-Fauna-Habitat-Gebietes (FFH-Gebiet) »Zwönitztal« und eignet sich wie keine zweite Fläche in der Stadt für Naturbeobachtungen.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 16.10.2013, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feierliche Vereidigung und Verpflichtung der Oberbürgermeisterin
Sitzungsunterbrechung bis ca. 16:30 Uhr
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 18.09.2013
5. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 18.09.2013
6. Informationen der Oberbürgermeisterin
7. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-160/2013
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. 875-Jahr-Feier der urkundlichen Ersterwähnung von Chemnitz im Jahr 2018
Vorlage: B-223/2013
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.3. 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung - AbfS)
Vorlage: B-182/2013
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 8.4. 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGebS)
Vorlage: B-183/2013
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 8.5. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)
Vorlage: B-199/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 8.6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebühren-

satzung - StrRGebS)

Vorlage: B-200/2013

Einreicher: Dezernat 6/ASR

8.7. Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin aus dem Betriebsausschuss der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-198/2013

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

8.8. Jahresabschluss zum 31.12.2012, Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-177/2013

Einreicher: Dezernat 1/ Das TIETZ

8.9. Räumliche Unterbringung des Umweltzentrums

Vorlage: B-211/2013

Einreicher: Dezernat 1/SE 17

8.10. Rahmenplan Brühl-Boulevard

Vorlage: B-236/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

8.11. Grundsatzentscheid nach DA 6001 für Baumaßnahmen mit Planungsbeginn 2014

Vorlage: B-238/2013

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

8.12. Grundsatzentscheid nach DA 6001 für Baumaßnahmen mit Planungsbeginn 2014

Vorlage: B-240/2013

Einreicher: Dezernat 1/SE 17

9. Informationsvorlagen

9.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2013

Vorlage: I-049/2013

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14

9.2. Finanzcontrolling per 30.06.2013

Vorlage: I-050/2013

Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

9.3. Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.06.2013

Vorlage: I-055/2013

Einreicher: Dezernat 1

10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //

Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 15.10.2013, 18:00 Uhr, AWO, Wiesenstraße 10, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen
4. Vorstellung AWO
5. Anhörung Einzelfälle
6. Allgemeine Informationen
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beirats-

gen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – vom 28.08.2013

mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Pedro Martin Montero Perez //

Vorsitzender des Ausländerbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 14.10.2013, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des
- Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 16.09.2013
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna für das 1. Halbjahr 2014
Vorlage: B-253/2013
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsrats-
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //

Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung**Freiwilliger Wehrdienst – Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Zusendung von Informationsmaterial durch die Bundeswehr**

Zum 01.07.2011 trat das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 in Kraft. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nunmehr verpflichten, einen freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Die Meldebehörden haben gemäß § 58c Soldatengesetz jährlich Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln. Von dort wird den Betroffenen Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zugesandt.

Gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz ist die Datenübermittlung nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Bis zum 28.02.2014 können die betroffenen Frauen und Männer des Geburtsjahrganges 1997 von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Der Antrag auf Widerspruch gegen

die Datenübermittlung ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz Düsseldorf Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen.

Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/1007

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Förderzentrum zur Lernförderung Johann-Heinrich-Pestalozzi
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 29, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 15: Metallbauarbeiten

- 1 Stück 2-flgl. Haupteingangstür, BxH ca. 2,40x2,75 m, wärmeisoliert, Profilrahmenkonstruktion mit vollflächiger Alublechabdeckung, Eisenglimmerbeschichtung gespritzt, Glasschlitz, Handhaben in Edelstahlrohr, OTS
- 1 Stück 1-flgl. Nebeneingangstür w. v., BxH ca. 1,25x2,50 m
- 2 Stück 2-flgl. Nebeneingangstüren BxH ca. 1,50x2,50, wärmeisoliert, asymmetrisch geteilt, Profilrahmentüren mit Mehrfachteilung und Glasaufmachungen in 3-fach Iso-Glas, OTS mit Rastfeststellung
- 1 Stück 2-flgl. Innentür BxH ca. 2,50x2,50m, T30-RD, als Profilrahmentür Alu mit VSG/ESG-Glaserfassung, mit OTS und Feststellanlage
- 1 Stück Aluminium-Schiebetür innen BxH ca. 2,50x2,50m, als Profilrahmentür mit VSG/ESG-Glaserfassung, mit Festfeld ca. 43 Stück Metallgewände für die Fenster im Neubauteil als räumliche Konstruktion HxT fest ca. 1,75x0,50 m, Längen variierend von 1,50 bis 17,00 m (mehrfach geteilt), Ausführung in ALCAN, alternativ in GFK
- ca. 30 lfm streifenförmige Kant-

teile aus farbigem Plexiglas, klappbar befestigt, als durchleuchtende Stirnseitenverkleidung einer AG-seitigen HLSEIT-Trockenbauverkleidung, Abwicklungslänge ca. 0,30 m
 - 3 Stück Sauberlaufrahmen aus Edelstahl-Winkelprofilen mit Ausbau Bestand und Einbau, mit Sauberlaufmatten aus Bürsten und Metallprofilen, LxH bis 1,25x2,5 m
 - ca. 25 lfm Handlauf in ca. 5 Einzelstücken aus Edelstahlrohr, wandbefestigt und bodenaufstehend, mit Konsolen und Rosetten
 - ca. 30 lfm Kantteile aus feuerverzinkten Schlitzblechen, Abwicklungslängen bis 0,75 m als Unterseitenverkleidung von HLSEIT-Installationen
 - ca. 50 Stück Kleinteile aus Edelstahl, Abdeckkappen, Abdeckbleche nach Vor-Ort-Zuschnitt
 - ca. 10 Stück Umbauarbeiten an Gitterrostrahmen an Kellerfenstern und Kellerlichtschächten
 - Umbauarbeiten an vorhandener Prallschutzverkleidung in der Turnhalle für 2 Stück RWA- und Lüftungs-Öffnungsflügel an Fenstern, BxH ca. 1,50x2,50 m
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/13/1007; Beginn: 10.03.2014, Ende: 31.10.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3

VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/17/13/1007: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 24.10.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1007 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.11.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau

Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/17/13/1007: 19.11.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen

über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 30.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/1052

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstr. 1, 09120 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Malerarbeiten

- ca. 6.200 m² Wandflächen reinigen, spachteln und beschichten
 - ca. 1.200 m² Deckenflächen reinigen, spachteln und beschichten
 - ca. 560 m² Unterzüge reinigen, spachteln und beschichten
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/13/1052; Beginn: 02. KW 2014: OG2, OG1, EG; 30. KW 2014: Ausbau im BA2, Ende: 10. KW 2014: OG2, OG1, EG; 39. KW 2014 Ausbau im BA2
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/13/1052: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 24.10.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1052 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078 Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/13/1052: 12.11.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen

über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/1008

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Förderzentrum zur Lernförderung Johann-Heinrich-Pestalozzi
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 29, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 13: Stahlbauarbeiten

- Fluchttreppe aus Stahl, komplett feuerverzinkt, Montagverbindungen geschraubt, am Gebäude mit der Schmalseite und gelenkigen Auflagern ausgesteift freistehend aufgestellt, EG bis 4. OG, Geschosshöhe 3,30 m, Außenabmessungen: Gesamthöhe: ca. 17,50 m, Gesamtbreite: ca. 3,35 m, Gesamtlänge (Tiefe): ca. 7,15 m, Läufe zwischen Gebäudeauflagern und queraussteifender Stirnwandkonstruktion freitragend, 8 Läufe mit je 10 Stufen, 165 x 290 mm, Laufbreite im Lichten $\geq 1,20$ m, Gitterroststufen und -podeste, Stirnwand und Dach mit seitlichen Stützen (Trägern) HEA 200, Ausfachung mit Gitterrosten 100/30, Längenaussteifung im Treppenauge als Rahmen aus RR 120 x 60, mit Diagonalverspannung und mittigem Gitterrost 60 x 60, Umwehungen aus rechteckigen Gitterrosten 60 x 60, Handläufe aus Edelstahlrohr beidseitig, im 1. Zwischenpodest GiRo-Verschluss mit Drehflügeltür, Fundamente

und Antrittspodeste im EG vorhanden. Keine Baustellenschweißungen, keine erschwerten Montagebedingungen.

- Trägerrost zur Erhöhung der Tragfähigkeit einer vorhandenen Stahlbetondecke über KG mit ausgerichteten Unterzügen, aus HEA 160, HEA 100, Herstellung und Verschluss der Auflager, Stöße geschraubt, Profile-Gesamtlänge ca. 68 m, biegesteife Stirnplattenstöße, Schraubverbindungen, Brandschutzanstrich F90
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Werkplanung
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/13/1008: Beginn: 18.04.2014 (Montage vor Ort, zuvor Aufmaß, Werkplanung, Fertigung), Ende: 09.10.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/13/1008: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 24.10.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1008 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.11.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

- sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/13/1008: 19.11.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der

- letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 30.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/1009

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Förderzentrum zur Lernförderung Johann-Heinrich-Pestalozzi

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 29, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 12: Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten

- ca. 430 m² Abbruch und Entsorgung vorhandene Flachdachdeckung komplett mit allen Bauteilen, Höhe über Gelände ca. 18,5 m, 3-seitig umlaufendes Gerüst vorhanden, flachgeneigtes Stahlbeton-Schmetterlingsdach mit (unzureichender)Dämmung, Bitumendachbahnen, Randeinfassungen aus Titanzink am Neubau (Baujahr 1967, Deckung ca. 2002), Anschlüsse Bleifalzbleche an aufgehender Betondachsteindeckung des Altbaus (Baujahr 1906, Deckung ca. 1992), Neuaufbau nach Flachdachrichtlinien und EnEV-NW mit 160 mm WLG 035, partielle Gefälledämmung, EVA-Dachabdichtung 1-lagig, 4 Stück Einläufe DN 100, 8 ELÜ-Hauben, neuer Anschluss an das Betondachsteindach Altbau, neue Randeinfassungen aus Alu-Strangpressprofilen

- ca. 25 m² Neuaufbau Dachdeckung w. v. an einem Flachdach Zwischenbau zwischen Gebäude und Turnhalle, Höhe über Gelände ca. 4,5 m

- an 2 Stück Lüfteraufsätzen (sog. Laternen) auf dem Dach über der

Turnhalle partielle Reparaturen, Abmessungen LxBxH, jeweils ca. 1x1x1,5 m, Ausführung als Walmdach mit Biberschwanz-Doppeldeckung, Gratsteine, Rinnen aus Titanzink

- ca. 240 m² Ausfüllen des Hohlraums im Walmbereich des Daches über der Turnhalle von außen mit Zellulosedämmung, vorzugsweise im Einblasverfahren

- ca. 60 lfm Erneuerung der Fallrohre der Regenentwässerung Altbau, partielle Reparaturen an den Dachrinnen aus Titanzink

- bis zu 15 Stück Einzel- und Kleinflächen partielle Reparaturen an der Betondachsteindeckung Kaldtisch über Altbau (Steine, Vordeckung, Kehlen und Grate)

- ca. 100 lfm Abdeckungen von Fassadenvorsprüngen und -elementen mit individuellen Titanzink-Kantblechen

- ca. 300 m² Dämmung der obersten Geschossdecke mit 200 mm WLG 035, Laufstege aus OSB

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/13/1009: Beginn: 18.04.2014, Ende: 26.06.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote

werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/13/1009: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 24.10.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1009 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.11.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/13/1009: 19.11.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über

den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 30.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 31/52/13/011

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submis-

sionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, verschiedene Sportstätten – innerhalb des Stadtgebietes, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Wartung und Reparatur von Sport-, Kraft- und Cardiogeräten über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1:
Rahmenvertrag über die Wartung und Reparatur von Sportgeräten
Los 2:
Rahmenvertrag über die Wartung

und Reparatur von Kraft- und Cardiogeräten
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/52/13/011: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2015; 2/31/52/13/011: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2015
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 19.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 16.12.2013
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/52/13/011: 5,00 EUR
2/31/52/13/011: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.
Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 17.10.2013
Abholung/Versand: 24.10.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/52/13/011, Los Nr.:
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe Nr. 31/31/13/100

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissions-

stelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz und Jobcenter, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag mit 2 Bietern. Um- und Auszüge aus Gebäuden der Stadtverwaltung Chemnitz und des Jobcenters über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.
f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/13/100: Beginn: 02/2014, Ende: 01/2016
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:
Angebotsfrist: 08.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.12.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: - Gewerbeanmeldung - Eigenerklärung zu Referenzen - Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Leistungsverzeichnis) + auf Verlangen der Vergabestelle: Stundenverrechnungssätze
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/13/100: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.10.2013
Abholung/Versand: 24.10.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz, Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag u. Donnerstag: 13.00-15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/100
n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 100 % Preis

Information für Rinderhalter

Vollzug des Tierseuchengesetzes (TierSeG) und der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV1-Verordnung)

Anordnung des Besamungsverbot, des Impfverbotes, der Entfernung aller Reagenten und einer Einstellungsregelung

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende Allgemeinverfügung: (SächsAbl. Nr. 37/2013 vom 12.09.2013, S. 920)

1. Die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion ist ab dem 1. Januar 2014 im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.

2. Ab dem 1. Januar 2014 dürfen in Bestände auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen nur noch

BHV1-freie Rinder eingestellt werden, die nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind. Einzustellende Rinder müssen von einer amtstierärztlichen Bescheinigung nach dem Muster der Anlagen 2 oder 3 der BHV1-Verordnung begleitet sein.

a. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 2 ist nur zulässig, wenn bei einer Attestierung auf Basis von § 1 Abs. 2 Nr. 2. Buchstabe b) der BHV1-Verordnung für Rinder jeden Alters ein Untersuchungsergebnis vorliegt und von der Variante „Rind jünger als neun Monate ohne Untersuchung“ kein Gebrauch gemacht wird.

b. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 3 ist nur zulässig, wenn

darin attestiert wird, dass die einzustellenden Rinder aus Beständen stammen, in denen die Zucht- und/oder Masttiere insgesamt nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind.

3. Rinder, die mit BHV1 infiziert sind oder mit einem Vollantigenimpfstoff gegen die BHV1-Infektion geimpft wurden (Reagenten), sind bis zum **31. Dezember 2013** aus allen Beständen im Freistaat Sachsen zu entfernen.

4. Reagenten dürfen nur
a. unmittelbar zur Schlachtung verbracht werden,
b. unmittelbar oder über eine Sammelstelle, auf die ausschließlich nicht BHV1-freie Rinder aufgetrieben werden, in einen anderen EU-Mitgliedstaat verbracht oder in Drittländer

ausgeführt werden oder
c. in einen nicht auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen gelegenen Bestand verbracht werden, in dem alle Rinder ausschließlich in Stallhaltung gemästet und zur Schlachtung abgegeben oder entsprechend den Anforderungen nach Buchstabe b) ausgeführt oder verbracht werden.

5. Die Besamung von Reagenten ist ab sofort im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.

6. Die Landesdirektion Sachsen kann in begründeten Einzelfällen auf Antrag Ausnahmen von den Anordnungen dieser Allgemeinverfügung zulassen. Sie kann im begründeten Einzelfall die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion anordnen.

7. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 5 wird angeordnet.

8. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

9. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten

- im Referat 24 der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz, Straße 41, 09120 Chemnitz,
- im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz

eingesehen oder im Internet unter <http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/buerger-rathaus/aemterservice/tiere/index.html> nachgelesen werden.

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

I. Änderung des Umlegungsgebietes:

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 17. September 2013 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung Folgendes beschlossen (Beschluss 1/12/002): Die Gebietsabgrenzung des **Umlegungsgebietes Nr. 73 - „Technopark-Süd“** wird gemäß § 52 Abs. 3 BauGB geändert. Die Flurstücke 641/4 und 640/4 der Gemarkung Altchemnitz werden in das Umlegungsverfahren einbezogen.

Die Gebietserweiterung ist im Lageplan (Anlage) zu diesem Beschluss dargestellt.

II. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten:

1. Nicht im Grundbuch eingetragene Eigentümer eines im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücks sowie Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem solchem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit einem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden hiermit gemäß § 50 Abs. 2 BauGB aufgefordert, diese Rechte innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, Zimmer 137, in Chemnitz anzumelden.

2. Werden diese Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer dem Anmelden-

den zur Glaubhaftmachung seines Rechts gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 50 Abs. 3 BauGB gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt. Umlegungsstelle ist insoweit der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz.

3. Der Inhaber des in Nr. 1 bezeichneten Rechts muss nach § 50 Abs. 4 BauGB die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, gegenüber dem die Frist durch diese Bekanntmachung zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

III. Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung nach § 71 BauGB dürfen gemäß § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle 1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;

2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;

3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber

wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;

4. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

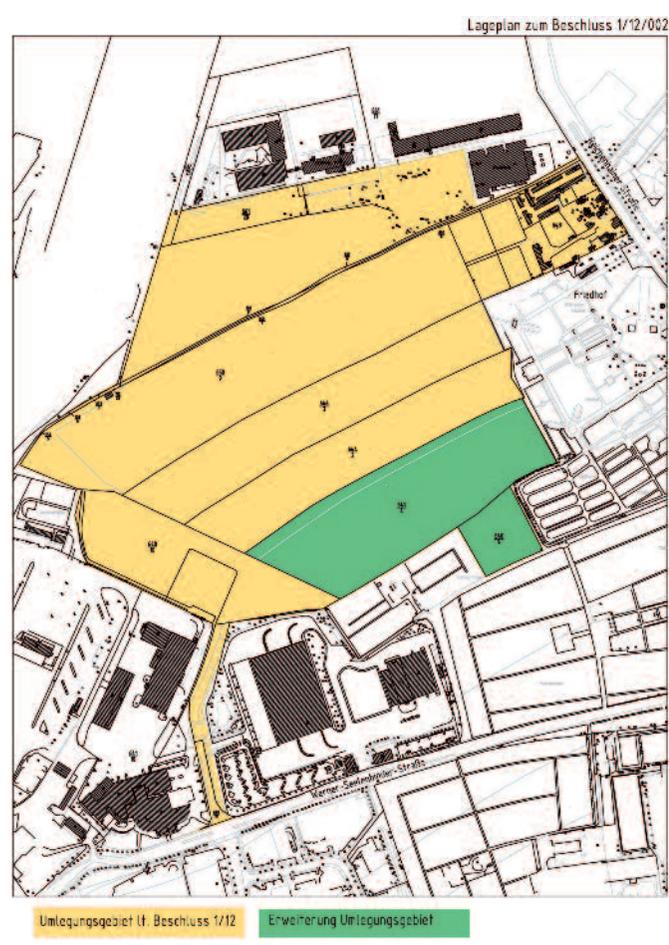
IV. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben gemäß § 209 BauGB zu dulden, dass Beauftragte des Umlegungsausschusses zur Vorbereitung der von ihm zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss 1/12/002 kann innerhalb eines Monats, beginnend zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung, ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandschaften-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz

Chemnitz, den 30. September 2013



gez. i.V. **Tibor Stemmler**
Miko Runkel

Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/901

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Teilsanierung Grundschule Sonnenberg, Sanierung Sporthalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 7: Estricharbeiten
Grundschule:
 - ca. 205 m² Zementestrich neuer Speisesaal, neue Austeilküche, Flur
 - ca. 50 m² Ausbesserungsarbeiten im Bestandsfußboden
 - ca. 205 m² Wärmedämmung unter Estrich, einschl. Randdämmung für schw. Verlegung
 - ca. 5 Stück Einbau von Boden-einläufen, Entwässerungsrinnen
Sporthalle:
 - ca. 150 m² Zementestrich neue Sanitäreinheiten
 - ca. 60 m² Ausbesserungsarbeiten im Bestandsfußboden, Estrichergänzungen
 - ca. 210 m² Wärmedämmung unter Estrich, einschl. Randdämmung für schw. Verlegung
 - ca. 6 Stück Einbau von Boden-einläufen, Entwässerungsrinnen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/901; Beginn: Grundschule: 03.02.2014; Sporthalle: 26.05.2014, Ende: Grundschule 27.06.2014; Sporthalle: 27.06.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/901: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 24.10.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/901 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer

016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/901: 12.11.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verstöße, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 12.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/1010

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Förderzentrum zur Lernförderung Johann-Heinrich-Pestalozzi

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 29, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Gerüstbauarbeiten

- ca. 820 m² Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für Putz- und WDVS-Arbeiten, Flachdacherneuerung, Erneuerung von Entwässerungsbauanteilen, Fensterbänke, Metallgewände mit Überstand, an 2 Seiten Altbaufassade mit Walmdach (Baujahr 1909) und an 3 Seiten Neubaufassade mit Flachdach (Baujahr 1967), am Neubau innere Konsolen und Absturzsicherung je Gerüstlage, oberste Gerüstebene ca. 18 m über OF Gelände (Neubau) und ca. 23 m (Altbau), komplett mit Leitertaufgängen, partiell vollflächige Verkleidung im öffentlichen Straßenraum (Fußweg), Auf- und Abbau in mehreren Arbeits- und Zwischenschritten, auskragende Konsolbereiche für Arbeiten auf ca. 50° geneigten Walmdächern
- ca. 510 m² Gerüst w. v. an einer angebauten Turnhalle, oberste Gerüstebene ca. 8 m über OF Gelände
- ca. 730 m² Gerüst w. v. an Innen-

hoffassaden, Zugänglichkeit nur über Flure im EG oder per Kran über die Dächer (Firsthöhen bis 25,5 m über OF Gelände), keine vollflächige Verspannung, keine inneren Konsolen und Absturzsicherungen, keine Auskragungen.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/13/1010: Beginn: 18.04.2014, Ende: 11.09.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/13/1010: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 24.10.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1010 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.11.2013, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016,

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/13/1010: 19.11.2013, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leis-

tungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 20.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 67/13/064

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenam@stadtchemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 2013 - 2014, Landschaftsbauarbeiten

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, 3 Teilmaßnahmen in den Stadtteilen Schönau, Reichenbrand und Furth, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen unter Beachtung naturschutzrechtlicher Anforderungen in 3 Teilmaßnahmen. Teilmaßnahme I – Schönau

- 2600 m² gürtelartige Strauchpflanzung
- 2650 m² Pflanzfläche z. Zt. mit Ruderalflurbestand vorbereiten
- 1160 St. Strauchgehölze liefern und pflanzen
- 565 m Verbissschutzzaun
- Pflegeleistungen über 2 Vegetationsperioden Teilmaßnahme II – Reichenbrand
- Anlage von wechselfeuchten Geländemulden mit Initialpflanzung
- 200 m³ Boden zur Profilierung lösen und wieder einbauen
- 135 m² Böschungssicherung mit Erosionsschutzmatten
- 35 m² Steinsatz mit Wasserbausteinen
- 20 St. Heister liefern und pflanzen
- 75 St. Strauchgehölze liefern und pflanzen
- 100 St. Wasser-/Röhricht-Pflanzen liefern und pflanzen
- Pflegeleistungen über 2 Vegetationsperioden Teilmaßnahme III – Furth
- Schaffung von Sukzessions- und wechselfeuchten Vernässungsflächen (Geländemulden) mit Initialpflanzung mit Wasser-/Röhrichtpflanzen
- 350 m² Wirtschaftsweg / Baustraße in ländlicher Wegebauweise
- 775 m³ Oberboden abtragen und wieder einbauen
- 310 m³ Bodenprofilierung für Geländemulden
- 205 m³ Bodenprofilierung für Dämme
- 40 m² Steinsatz mit Wasserbausteinen
- 600 St. Wasser-/Röhricht-Pflanzen liefern

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/13/064; Beginn: 02. KW 2014, Ende: 30.10.2015

Zusätzliche Angaben: Ende Bau- und Pflanzleistungen: 30.04.2014; Restleistungen Landschaftsbau 30.06.2014; Ende Pflegeleistungen 30.10.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgenden

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadtchemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/13/064: 20,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 17.10.2013

Abholung/Versand ab: 24.10.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz;

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/13/064

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2013, 11:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadtchemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/13/064: 12.11.2013, 11:30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: Bürgschaft für Vertragserfüllung ab einer Auftragssumme von 250.000,-€ ohne Umsatzsteuer in Höhe von 5% der Auftragssumme, Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen

gen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Vergabe Nr. 17/13/1051

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadtchemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Fliesenarbeiten

- ca. 330 m² Bodenfliesen 15x15 cm
- ca. 430 m² Wandfliesen 15x15 cm und 15x30 cm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/13/1051; Beginn:

05. KW 2014; OG2, OG1, EG; 30. KW 2014; Ausbau im BA2, Ende: 13. KW 2014; OG2, OG1, EG; 39. KW 2014; Ausbau im BA2

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadtchemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/13/1051: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 24.10.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist

möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1051 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadtchemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/13/1051: 12.11.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme

und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft

v) Zuschlagsfrist: 13.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/874

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Komplettisanierung Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 22: Heizung-Lüftung

- 2 Pelletkessel 70 kW, 2 Pelletlager aus Stahl je 13.500 kg dazu
- 1 Brennwärtskessel 80 kW
- 65 m Abgassystem gedämmt für Pelletkessel
- 35 m Abgasleitung gedämmt für Brennwärtskessel
- 1 Heizungsregler für Kesselfolge und 4 gem. Heizkreise
- 1 Verteiler mit 10 Abgängen,
- 4 Stück geregelte Heizkreise
- 105 Stahlsäulenradiatoren
- 110 Stück Absperrarmaturen DN 15 – DN 65
- 110 m Stahlrohr schwarz DN 15 – DN 65, 220 St. Formteile dazu
- 1500 m C-Stahlrohr DN 15- DN 50, 1800 St. Formteile dazu
- 260 m Isolierschlauch DN 12 - DN 25
- 150 m brandschutzgerechte Wanddurchführung DN 15-DN50
- 70 Stück Kernbohrungen Decken/Wände
- 1 Stück Split-Klimagerät 3,5 kW Kühlleistung
- 24 m Kältemittelleitung Kupfer

bis da 12 mm einschl. Isolierung
 - 60 m Wickelfalzrohr DN 100 – DN 125, 40 Formstücke dazu
 - 10 m² Luftkanal
 - 5 Stück Einzellüfter nach DIN 18017

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 22/17/13/874: Beginn: 21.01.2014, Ende: 15.12.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 22/17/13/874: 16,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 24.10.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/874 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.11.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 22/17/13/874: 13.11.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeits-

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 31/31/13/110

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Aus-

schreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Ämter und Einrichtungen / Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Erste Hilfe- und medizinischen Materialien für Ämter und Einrichtungen und den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Chemnitz
Los 1: Lieferung von Erste Hilfe- und medizinischen Materialien für Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz
Los 2: Lieferung von medizinischen Verbrauchsmaterialien für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Chemnitz
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Lieferung von Erste Hilfe- und medizinischen Materialien für Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz
Los 2: Lieferung von medizinischen Verbrauchsmaterialien für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Chemnitz
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
1/31/31/13/110: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2014;
2/31/31/13/110: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2014
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz,

Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:
Angebotsfrist: 08.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.12.2013
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/31/13/110: 5,00 EUR; 2/31/31/13/110: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges

(kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.10.2013
Abholung/Versand: 24.10.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/110, Los Nr.:
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe Nr. 31/37/13/020

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Berufsfeuerwehr, Schadestr. 11, 09112 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Berufsfeuerwehr Chemnitz, Schadestr. 11, 09112 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Geräten, Ersatzteilen, Zubehör, Verbrauchsmitteln und Hilfsstoffen für die von der Feuerwehr Chemnitz genutzte Atemschutztechnik über 2 Jahre mit der zweimaligen Option der Verlängerung um 1 Jahr in 2 Losen. Der Zuschlag soll je Los an zwei Bieter erteilt werden.
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1: Fabrikate der Firma MSA Auer

Los 2: Fabrikate der Firma Dräger
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
1/31/37/13/020: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2015;
2/31/37/13/020: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2015
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 18.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 20.12.2013
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/37/13/020: 5,00 EUR; 2/31/37/13/020: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht

berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.10.2013
Abholung/Versand: 24.10.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/37/13/020, Los-Nr.:
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe Nr. 31/51/13/004

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissions-

stelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag mit einem Unternehmen - Windelwäsche im Leasingverfahren für Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz für 1 Jahr mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:
31/51/13/004: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2014
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 08.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.12.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/51/13/004: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.10.2013

Abholung/Versand: 24.10.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/51/13/004
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Bild	Verfahren	Gemarkung	Flurstücke
1	34/06	Klaffenbach	439 a
2	35/06	Klaffenbach	309 b, 309 d, 309 e, 309 f, 309 g, 309 i, 309 k
2	36/06	Klaffenbach	307/2
3	38/06	Klaffenbach	306/3, 307 a, 307 c, 307 d, 307 e, 307 f, 307/5
4	39/06	Klaffenbach	340, 343
5	40/06	Klaffenbach	337

An der **Chemnitzer Straße** in der Gemeinde **Chemnitz**, Gemarkung **Klaffenbach** wurden nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in den beigefügten Karten gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

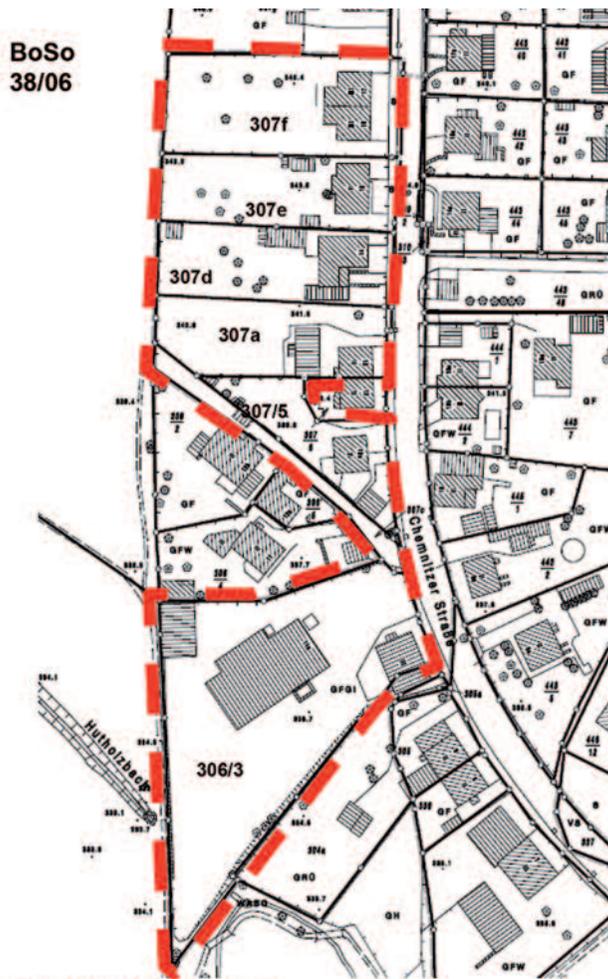
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **16.10.2013** bis **15.11.2013** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer **136** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipsner 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich.

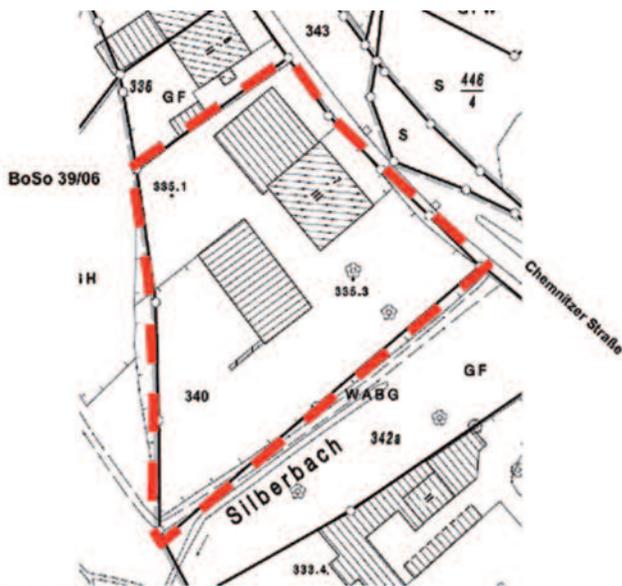
Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigten nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

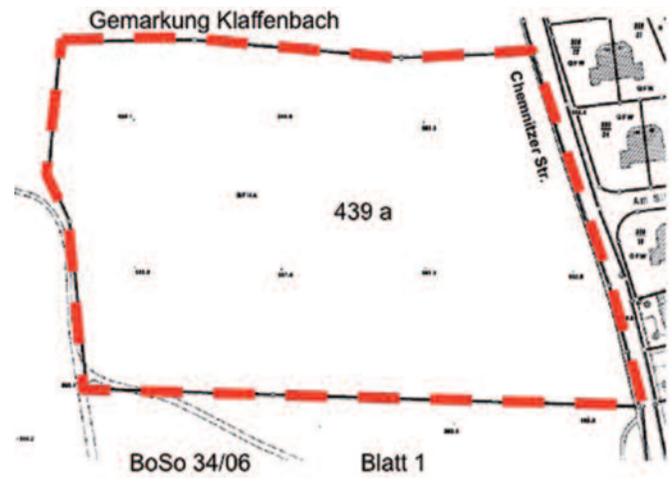
gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



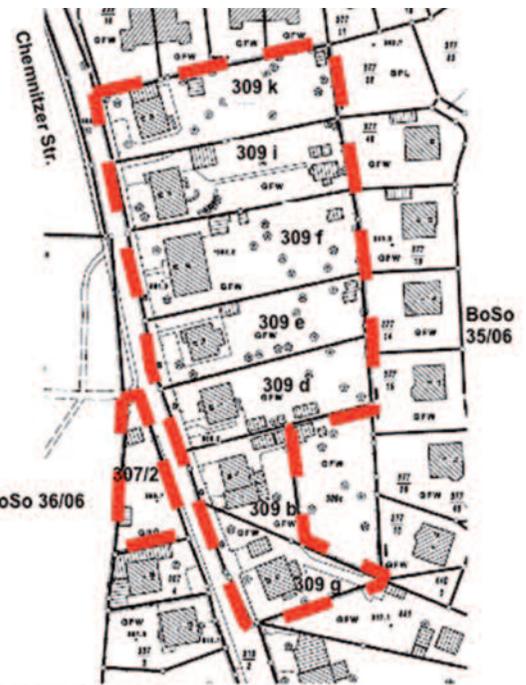
Gemarkung Klaffenbach, Blatt 3



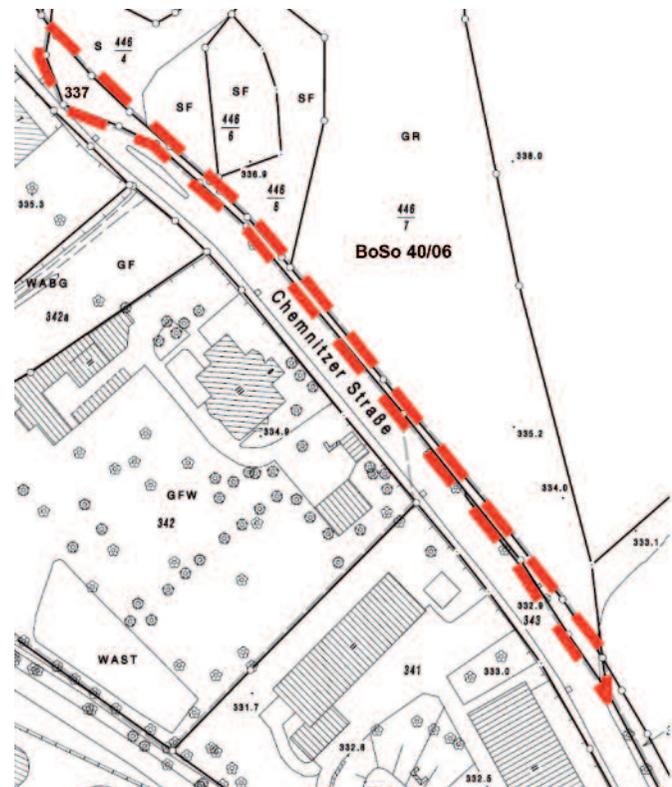
Gemarkung Klaffenbach, Blatt 4



BoSo 34/06 Blatt 1



Gemarkung Klaffenbach Blatt 2



Gemarkung Klaffenbach, Blatt 5